

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[14798.] In einer grössern Stadt Mitteldeutschlands, Sitz zahlreicher Behörden, höherer Lehranstalten und Garnison, mit dichtbevölkerter Umgebung, ist ein im besten Betriebe befindliches **Sortimentsgeschäft** mit ansehnlicher Leihbibliothek (die allein 3—400 Thlr. rein rentirt), gutem festen Lager, Journallesezirkel und andern Nebengeschäften mit den Activen und Passiven des laufenden Jahres wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft wird durchaus ohne Colporteur betrieben, hat keine Passiva aus 1861 und ist überhaupt allseitig bestens accreditirt. Kaufpreis 8500 Thlr., wovon 3000 Thlr. längere Zeit stehen bleiben können.

Nähere Auskunft ertheilt

Julius Krauss in Leipzig.

[14799.] Eine Leihbibliothek ist ganz billig zu verkaufen.

Adressen sub A. B. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[14800.] Eine kleine Verlags-Handlung in Leipzig ist einschließlich der Auslieferungen und Disponenden billig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Die Artikel sind in den letzten 6 Jahren erschienen, sehr elegant ausgestattet, und befinden sich darunter 2 illustrierte Jugendschriften von einem bekannten und beliebten Autor, und ein größeres bibliographisches Werk, das keine Konkurrenz hat. Adressen mit Chiffre X. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[14801.] In einer der ersten Hauptstädte Sachsens, ist eine seit 20 Jahren bestehende durchaus solide **Sortimentsbuchhandlung**, welche noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, Familienverhältnisse halber für den festen Preis von 2800 Thlrn. zu verkaufen. Zahlungsfähige und ernstlich reflectirende Käufer wollen ihre Adresse unter der Chiffre J. H. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[14802.] Eine im Jahre 1857 begründete und bis auf die letzten Tage fortgeführte Leihbibliothek von 1000 Bänden soll schnell verkauft werden. — Außer der besseren neueren Unterhaltungsliteratur enthält dieselbe eine große Zahl neuerer wissenschaftlicher Werke von allgemeinem Interesse. Verzeichnisse wie jede gewünschte Auskunft sind zu erhalten durch

Th. von der Nahmer in Stettin.

[14803.] Eine kleine Leihbibliothek von ca. 1200 Bänden ist billig zu verkaufen, und stehen geschriebene Verzeichnisse auf Verlangen zu Diensten.

Danzig, den 12. August 1862.

F. A. Weber.

[14804.] Ein gut renommirtes **Sortimentsgeschäft** mittleren Umfangs in einer preussischen Provinzialstadt wird entweder jetzt oder pro 1. Januar 1863 zu verkaufen gesucht. — Reflectenten, welche über ein Capital von 3 bis 4000 Thlrn. disponiren können, ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft

F. Volckmar in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[14805.] Soeben erschienen in einer Auflage von nur 300 Exemplaren:

Analyse des Travaux de la Société des Philobiblon de Londres. Par Octave Delepierre, Secrétaire honoraire des Philobiblon; Membre honoraire de la Société des Antiquaires de Londres; Membre-fondateur de la Société d'Emulation pour l'Etude de l'Histoire et des Antiquités de la Flandre Occidentale; Membre de la Société des Antiquaires de la Morinie, de celles des Arts et des Sciences du Hainaut, d'Archéologie d'Anvers etc. Small 4. 130 pag. printed on laid paper, expressly made, bound in the Roxburgh style. 10 s. 6 d.

Die Philobiblon Society wurde im Jahr 1853 unter dem Vorsitze des Prinzen Albert begründet. Die Statuten der Gesellschaft beschränken die Anzahl der Mitglieder auf 40 und bestimmen, daß in jedem Jahre ein Band vermischter Schriften aus den Gebieten der Geschichte, der Biographie, Bibliographie und Literatur in einer kleinen Auflage und nicht für den Handel gedruckt werden muß. Die bis jetzt erschienenen 6 Bände enthalten höchst wichtige historische und bibliographische Arbeiten, unter andern vom Herzog von Aumale, von dem Herrn van der Wever, Beresford Hope, William Stirling &c.

Herr Delepierre gibt in dem angekündigten Bande einen genauen Bericht mit vollständiger Analyse über sämtliche bis jetzt veröffentlichte Arbeiten der Mitglieder der Gesellschaft, und Bibliographen sowohl wie Bibliophilen werden gern denselben kaufen, wenn die Herren Kollegen deren Aufmerksamkeit darauf lenken wollen.

London, August 1862.

Trübner & Co.

[14806.] Soeben erschien in meinem Verlage als Fortsetzung der 2. Band von:

Deuillot, L. Rom, seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft.

und wurde als Rest nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen am 10. d. M. versendet. Complete Exemplare stehen, soweit der geringe Vorrath reicht, broschirt à cond. zu Diensten, elegant in engl. Leinen gebunden nur fest. Zur Verschreibung bitte des Raumburg'schen Wahlzettels sich bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Speyer, den 12. August 1862.

A. Bregenzer.

[14807.] Bei uns ist soeben erschienen und wurde zur Fortsetzung versandt:

Pabst, K. A., Theodor Müller's Leben und Wirken in der Schweiz. I. Abtheilung. Th. Müller in Hofswyl von 1815 bis 1830.

(Auch unter dem Titel: Der Veteran von Hofswyl. II.) 8. In Umschlag gebettet. Preis ord. 1 fl. 6 Rgr. — 1 fl. 48 kr.

↳ Voriges Jahr erschien:

— Theodor Müller's Jugendleben in Mecklenburg und Jena. Ein kulturgeschichtliches Lebensbild aus der Zeit der deutschen Knechtung und Befreiung, mit besonderer Rücksicht auf das jenaische Studentenleben bis zum Jahre 1815.

(Auch unter dem Titel: Der Veteran von Hofswyl. I.) 8. In Umschlag gebettet. Preis ord. 1 fl. — 1 fl. 30 kr.

Dieser erste Band des Veteranen von Hofswyl wurde nach seinem Erscheinen von der Kritik einstimmig auf die günstigste Weise beurtheilt (man vergleiche u. A.: Unterhaltungen von Gutzkow. III. Folge, II. Band, Nr. 13 — Blätter für literar. Unterhaltung 1862, Nr. 6 — Basler Nachrichten 1860, Nr. 270 &c.) und von ihr der Wunsch ausgesprochen, die Fortsetzung der trefflichen Monographie möchte ja nicht lange auf sich warten lassen. Wir sind nun diesem Wunsche vorläufig mit der Herausgabe des II. Theiles nachgekommen.

Denjenigen Herren Kollegen, welche sich für dieses gediegene Werk noch nicht verwendet und die Aussicht auf Absatz haben, steht der 1. und 2. Band in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Karau, im August 1862.

H. N. Sauerländer's Verlagsbuchh.

↳ Expedition mit directer Post, franco.

A cond. mit 40 % und 7/6.

Umtausch gegen neue Auflagen.

Berlepsch'

neuester

Schweizer-Führer

für 1862.

Mit 43 Karten, Plänen, Panoramen und Ansichten illustriert.

Geb. 2 fl. — 4 fl. oc. W. — 8 fr.

Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.

[14809.] Soeben erschienen:
Caxton, the game of chess. A reproduction of William Caxton's game of chess, the first work printed in England. Small folio, bound in vellum, in the style of the period. Price 1 £ 1 s.

Dieser sehr schöne Band bildet ein genaues Facsimile des ersten in England gedruckten Werkes in Schrift, Format und Papier. Nur 80 Exemplare sind vorhanden.

Trübner & Co.,

60 Paternoster Row, London.